



STELLUNGNAHME zur Anfrage		Vorlage Nr.:	2017/0460	
Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)		Verantwortlich:	Dez. 3	
Wohnsituation alleinerziehender Mütter und Väter und deren Kinder				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	25.07.2017	30	x	

1. Wie sieht die Wohnsituation alleinerziehender Mütter und Väter und ihrer Kinder in Karlsruhe aus?

Der Stadt Karlsruhe liegen keine Daten über die Wohnsituation alleinerziehender Mütter und Väter und deren Kinder vor.

2. Wie viele Alleinerziehende sind derzeit als eine (neue) Wohnung suchend erfasst bzw. bekannt?

Die Stadt Karlsruhe führt für die Vergabe von Sozialwohnungen keine Liste über die Wohnungssuchenden. Es ist daher nicht bekannt, wie viele Alleinerziehende eine (neue) Wohnung suchen.

Derzeit sind 58 Familien obdachlos-rechtlich untergebracht. Hierunter sind 45 alleinerziehende Elternteile mit ihren Kindern. Somit sind Alleinerziehende deutlich stärker von Wohnungslosigkeit betroffen.

3. Welche besonderen Schwierigkeiten haben Alleinerziehende bei der Wohnungssuche in Karlsruhe?

Derzeit gibt es in Karlsruhe kaum Wohnungsleerstand. Alleinerziehende konkurrieren daher mit anderen Wohnungssuchenden um die wenigen freien Wohnungen. Oft steht Alleinerziehenden nur ein geringes Einkommen zur Verfügung, so dass die Chancen am Wohnungsmarkt geringer als bei einer Familie mit zwei Elternteilen sind.

4. In wie weit sind Alleinerziehende in Karlsruhe von Wohnungskündigungen und Räumungsklagen betroffen und was sind die häufigsten Gründe dafür?

Es besteht keine rechtliche Verpflichtung, die Stadt Karlsruhe über Wohnungskündigungen zu informieren. Daher ist nicht bekannt, in welchem Umfang alleinerziehende Eltern von Wohnungskündigungen betroffen sind.

Das Amtsgericht ist verpflichtet, Räumungsklagen wegen Mietrückständen an die Stadt Karlsruhe weiterzuleiten. Aufgrund dieser Klagen versucht die Stadt mit den Betroffenen Kontakt aufzunehmen. Dies gelingt nicht in allen Fällen. Es gibt daher keine statistische Auswertung, inwieweit Alleinerziehende von Wohnungskündigungen und Räumungsklagen betroffen sind.

Hauptgrund für Kündigungen und Räumungsklagen sind Mietrückstände.

5. Wie wirken sich Wohnungsprobleme (Miete kaum aufbringbar, schlechte Wohnqualität, schlechte Wohnlage (Lärm usw.) auf die Lebensqualität von Alleinerziehenden und ihre Kinder aus?

Wohnungsprobleme wirken sich auf Alleinerziehende und deren Kinder ebenso wie auf Familien mit zwei Elternteilen und Alleinstehende sehr belastend aus.

6. Mit welchen Angeboten kann die Stadt dafür sorgen, Alleinerziehenden angemessene Wohnverhältnisse zu sichern oder zu schaffen?

Den Alleinerziehenden steht das umfangreiche Beratungs- und Hilfeangebot – wie anderen Familien und Alleinstehenden – zur Verfügung. Bei Bedarf wird finanzielle Unterstützung zum Ausgleich von Mietrückständen geleistet.

7. Welche Maßnahmen hält die Stadt darüber hinaus für erforderlich?

Die Situation der Alleinerziehenden wird im nächsten Jahr aufgrund eines Gemeinderatsauftrags im Rahmen des Armutsberichtes differenzierter untersucht und dargestellt. Daraus können gegebenenfalls weitere Maßnahmen abgeleitet werden.